

Amt Usedom-Süd

Gemeindevertretung Koserow

Niederschrift zur 5. Sitzung des Betriebs- und Tourismusausschusses Koserow

Ort: Hotel "Nautic"

Tag 11.02.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Der Betriebs- und Tourismusausschuss Koserow umfasst 9 Mitglieder.

Anwesenheit
Anwesende Mitglieder
Ausschussmitglied
Herr Uwe Böhme
Herr Frank Buch
Herr Erik Eckert <i>(ab 20.00 Uhr)</i>
Herr Arnulf Parow
Ausschussvorsitzende
Herr Thomas Wellnitz
Sachkundige Einwohner
Herr Heiko Nadler
Frau Annegret Pfothenhauer <i>(ab 19.10 Uhr)</i>
Herr Michael Raffelt <i>(bis 21.15 Uhr)</i>
Entschuldigte Mitglieder
Sachkundige Einwohner
Herr Alexander Aehnlich

Gäste: Kurdirektorin Frau Riethdorf
Bürgermeister Herr König

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Bericht der Ausschussvorsitzenden zu wichtigen Angelegenheiten	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 07.01.2020	
6.	Beratung zur Kurtaxsatzung	
7.	Beratung zur Eigenbetriebssatzung	
8.	Beratung zum Bau der Seebrücke	

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP Betreff

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 9. | Beratung zur Ausschreibung Kurplatz | GVKo-0465/20 |
| 10. | Beratung zur Personalsituation | GVKo-0462/20 |
| 11. | Beratung zur Übernahme der Sporthallenmiete im Juli und August zur Absicherung der Urlaubertischtenniskurse | GVKo-0464/20 |
| 12. | Sonstiges | |

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Wellnitz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und der Anwesenheit fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht der Ausschussvorsitzenden zu wichtigen Angelegenheiten

Herr Wellnitz informiert, dass es einen gemeinsamen Termin mit den Bürgermeistern aus Loddin und Zempin gab, zum Thema Achterwasser-Rundweg. Das Projekt stößt auf großes Interesse. Weitere Schritte sind nun ein gemeinsamer Termin Stalu & Bodenverband, ob das Projekt realisiert werden kann. Sowie dann im weiteren Verlauf die Ausschreibung für ein Planungsbüro.

Herr Wellnitz greift das Thema der Werbebanner auf. Aktuell wurden die Werbebanner an der Seebrücke von den Bauzäunen aufgrund des großen Sturms entfernt. Sobald der Sturm vorbei ist, werden Sie an den windgeschützten Bauzäunen wieder montiert.

Des Weiteren fand ein Termin mit den Bootshäfen statt. Das Projekt Achterwasser-Rundweg wurde vorgestellt. Die Bootshäfen freuen sich über eine touristische Aufwertung. Sie könnten feste Öffnungszeiten anbieten, an denen die Gäste auf die Bootshafengelände kommen können.

Frau Riethdorf informiert, dass der Termin im Finanzministerium zum Thema Vorsteuerabzug stattfand. Der Minister zeigte Verständnis und will das Thema intern noch einmal aufgreifen. Der Steuerberater Buschmann hatte im Nachgang bereits einen Termin im Finanzamt. Es wurde in Aussicht gestellt, dass zeitnah Körperschaftssteuer-Bescheide erstellt werden. Und dass die offenen Punkte zur Seebrücke, Rettungsschwimmer etc. wahrscheinlich final beschieden werden. Es bleibt abzuwarten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

entfällt

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 07.01.2020

Die Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 07.01.20 wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll wurde einstimmig bestätigt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Beratung zur Kurtaxsatzung

Herr Sven Wellnitz informiert, dass das Amt auf Basis der aktuellen Kosten sowie der perspektivischen Kosten der Seebrücke, einen durchschnittlichen Kurtax-Satz von 1,63 Euro berechnet hat.

Aktuelle Befreiungen machen folgende Anzahl an Übernachtungen aus:

- Kinder bis 14 Jahre: 81.000 Übernachtungen
- SB & Begleitpersonen: 25.000 Übernachtungen
- Sonstige: 5.000 Übernachtungen
- Einwohner-Eigenanteil Gemeinde: 65.000 Euro

Die Problematik besteht darin, dass die Gemeinde alle Befreiungen finanziell ausgleichen müsste und der Kurverwaltung monetär zur Verfügung stellen muss. Die aktuelle Rechtsprechung besagt, dass Verwandte 1. Grades nicht mehr befreit werden dürfen, wenn sie bei der Familie zu Besuch sind. Dies soll durch die Landregierung im KAG geändert werden. Angestrebt ist hierzu eine KAG-Änderung Ende März. Die Entscheidung gilt es abzuwarten.

Die Ausschussmitglieder votieren mehrheitlich dafür, dass alle Kinder bis 18 Jahre zukünftig befreit werden. Gäste mit Handicap sollen zukünftig den vollen Satz der Kurabgabe zahlen. Koserow ist Projektort für barrierefreies Reisen und hat außerordentliche Ausgaben in diesem Bereich. Diese sollen zukünftig gerechter verteilt werden und auch durch die bevorteilte Gästegruppe mitfinanziert werden. Die Ausschussmitglieder bitten das Amt zu prüfen, ob eine Hunde-Kurtaxe erhoben werden kann.

Bei der Überprüfung der Ausgaben der KV ist aufgefallen, dass touristische Grundstücke nicht der Kurverwaltung zugeordnet sind und von der Gemeinde vorgehalten werden. In der Konsequenz wäre es daher logisch, hierfür eine Pacht zu entrichten. Das Amt wird beauftragt, die Grundstücke (PP F-Schrödter-Str., Seebrückenvorplatz + Promenade, Kurpark am Kurplatz) zu bewerten und eine Empfehlung über Pachthöhen auszustellen.

Das Amt wird eine Kurtax-Satzung sowie Kalkulation zur nächsten Sitzung vorlegen und die empfohlenen Befreiungen einarbeiten. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Satzung der Änderung zum Start der Nebensaison aus (ab 11/2020).

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Beratung zur Eigenbetriebssatzung

Herr Wellnitz zeigt die aktuelle Eigenbetriebssatzung mit den ausgewiesenen Wertgrenzen. Nach der aktuellen Satzung dürfte die Eigenbetriebsleiterin nur über 1.000 Euro bei laufenden Ausgaben selbst entscheiden, der Bürgermeister über 1.500 Euro. Dies ist nicht praktikabel.

Daher wird empfohlen, die Wertgrenzen für die Eigenbetriebsleiterin bei einmaligen Ausgaben auf 7.000 Euro heraufzusetzen und bei wiederkehrenden Leistungen 1.000 Euro pro Monat.

Die Wertgrenzen des Eigenbetriebsausschusses werden ebenfalls angepasst. Zukünftig soll der Ausschuss bei einmaligen Leistungen im Rahmen von 7.000 bis 10.000 Euro entscheiden und bei wiederkehrenden Leistungen 1.000 bis 1.500 Euro monatlich.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Eigenbetriebssatzung mit den oben genannten Wertgrenzen anzupassen. Einstimmig. 7x Zustimmung.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Beratung zum Bau der Seebrücke

Die neuen Pfähle werden Freitag geliefert. Um Zeit einzusparen, plant die Baufirma, parallel abzureißen und am Strand die Seebrücke bereits neu zu bauen. Am Endtermin wird weiterhin festgehalten.

Die Werbebanner wurden aufgrund der Sturmwarnung vorsichtshalber abgenommen. Sie werden sobald das Wetter sich beruhigt, wieder anmontiert.

Herr König informiert, dass Herr Staatssekretär Rudolph am 29.02.2020 die Baustelle besuchen kommt.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Beratung zur Ausschreibung Kurplatz

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,

anbei die Angebote, die Auswertung des Zuschlagskriterium Preis und die Leer-Formulare für die Zuschlagskriterien Referenzobjekte und Ausführungsfristen.

Die Leer-Formulare bitte durch jedes anwesende Mitglied des Betriebsausschusses bewerten lassen sodass ich die Bewertungsmatrix und somit das wirtschaftlichste Angebot errechnen kann.

Nach dem Zuschlagskriterium Preis ist das Büro BDC Dorsch Consult mbH aus Rostock das einzige Büro, dass die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt. Alle anderen haben keinen Angebotspreis für Bearbeitungsstufe 2 abgegeben.

Die Terminkette für die Ausführungsfristen haben ich von der Firma BDC Dorsch nachgefordert, da diese nicht im Angebot enthalten war.

Herr Eckert nimmt an der Sitzung teil.

Herr Wellnitz erläutert, dass die Gemeindevertretung auf Ihrer letzten Sitzung die Vergabe des Ideenwettbewerbs für den Kurplatz an Architekt Dreischmeier vergeben wollte. Dabei wurde vom Amt informiert, dass eine Ausschreibung der Planungsleistung erforderlich ist. Seitens des Amtes wurde daraufhin eine Ausschreibung online unter bund.de veröffentlicht. Zu Beginn sollte lediglich nach Preis vergeben werden. Nachträglich wurde die Ausschreibung noch mit den Punkten Referenzen und Zeitachse ergänzt. Es sollte verhindert werden, dass nur der Preis ausschlaggebend ist und somit die Möglichkeit besteht, nichtqualifizierte Planer ausschließen zu können.

Herr Wellnitz stellt alle vier eingegangenen Angebote ausführlich vor, da die pdf Dateien vorab leider nicht lesbar waren. Schnell stellen die Ausschussmitglieder fest, dass die Angebote nur schwer miteinander zu vergleichen sind. Eine sehr lange und schwierige Diskussion beginnt, wie man die einzelnen Angebote in seinen Preisen und Referenzen vergleichen kann. Das Angebot der Firma BDC weist fertig ausgerechnete Planungsleistungen in Vollkosten aus. Die anderen Angebote legen sich nur auf den HOAI Wert fest, bzw. geben

nur an, nach HOAI die Kosten zu ermitteln. Die Firma BDC hat zwar konkrete Planungskosten dargestellt, geht aber nur von einer Bausumme in Höhe von 1,1 Mio. Euro aus. Dies erscheint wenig. Generell können aber ohne eine konkrete Vorplanung, noch gar keine Baukosten ermittelt werden.

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass diese Art der Ausschreibung so nicht noch einmal durchgeführt werden soll. Zukünftig bittet der Ausschuss darum, die Ausschreibungsunterlagen vor Veröffentlichung gezeigt zu bekommen. Wünschenswert wären Ausschreibungen, die ähnlich wie bei der europaweiten Ausschreibung der Seebrücke erfolgten. Es soll ausschließlich nach Referenzen, persönlichem Eindruck und der Fachkompetenz der einzelnen Planungsfirmen entschieden werden.

Der Ausschuss berät weiter über die Angebote. Die Angebote der Firmen ARGE und BDC entsprechen nicht den Vorstellungen der Ausschussmitglieder und fallen daher aus der weiteren Betrachtung. Beide Firmen planen hohe Nebenkosten, weisen keine passenden Referenzen auf und sind preislich im Vergleich zu den anderen beiden Firmen teurer. Niessen und Dreischmeier geben an, nach HOAI zu arbeiten. Leider werden keine genauen Prozentsätze ausgewiesen. Beide Planer bieten an, die Bearbeitungsstufe 1 mit der Bearbeitungsstufe 2 teilweise bzw. komplett mit zu verrechnen. Die Ausschussmitglieder möchten daher ein Bietergespräch mit den beiden Firmen durchführen.

Beschluss: In einer zeitnahen Sondersitzung sollen Bietergespräche mit den Firmen Niessen und Dreischmeier zu den eingegangenen Angeboten geführt werden:

5x Zustimmung durch die Gemeindevertreter, 2x Zustimmung durch die berufenen Bürger, 1x Ablehnung durch die berufenen Bürger

Pause der Sitzung

Herr Raffelt verlässt die Ausschusssitzung.

Nachdem der Beschluss gefasst wurde, die Büros Niessen und Dreischmeier zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen fand eine ca. 15-minütige Beratungspause statt. Während der Pausengespräche wurde von mehreren Mitgliedern des BA zu bedenken gegeben, dass die geplanten Vorstellungsgespräche innerhalb der festgelegten Zuschlagsfrist nicht realisierbar sind.

Nach der Pause waren bis auf das Ausschussmitglied Michael Raffelt und den Vertreter des Amtes Sven Wellnitz alle Beratungsteilnehmer wieder anwesend.

Aus dem o.g. Grund (Zeitproblem) wurde durch den Ausschussvorsitzenden der Vorschlag gemacht, die Abstimmung entsprechend der vorliegenden Erkenntnisse nun doch durchzuführen.

Diesem Vorschlag folgten die anwesenden Ausschussmitglieder einmütig. (Durch die Annahme dieses Vorschlages wurde die Abstimmung bzgl. der Vorstellungstermine hinfällig.)

Daraufhin wurden die Abstimmungsmodalitäten besprochen und die Abstimmungsbögen verteilt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder vergeben Punkte nach der ausgeschriebenen Punktematrix. Diese Punkteübersichten werden dem Amt zur weiteren Bearbeitung übergeben. Nach der Punkteauswertung empfiehlt der Betriebsausschuss der Gemeindevertretung, die Planungsleistungen an das Architekturbüro Dreischmeier zu vergeben.

5x Zustimmung durch die Gemeindevertreter, 2x Zustimmung durch die berufenen Bürger

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Beratung zur Personalsituation

Frau Riethdorf informiert, dass Frau Grimm schwanger ist und ab Ende Juni in den Mutterschutz wechselt. Daher empfiehlt die Kurverwaltung die Stelle befristet neu zu besetzen. Frau Riethdorf zeigt eine mögliche Stellenausschreibung.

Frau Pfotenhauer empfiehlt nicht erst zum 15.05.2020 einzustellen, sondern bereits zum 01.05.2020. Diesem Vorschlag folgen die Ausschussmitglieder. Die neue Stelle wird auf 35h/Woche Teilzeit begrenzt. Die 40h/Woche Vollzeit-Stelle übernimmt in der Abwesenheit von Frau Grimm, die Kollegin Frau Porath.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Beratung zur Übernahme der Sporthallenmiete im Juli und August zur Absicherung der Urlaubertischtenniskurse

Die Tischtennis-Sparte möchte in diesem Jahr wieder Tischtennis- Kurse für Urlauber und Kinder anbieten. Das Angebot kam im letzten Jahr sehr gut an. Die Kurverwaltung übernimmt die Hallenkosten in Höhe von ca. 300 Euro. Die Trainerstunden werden ehrenamtlich vom SV Empor Koserow übernommen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Sonstiges

Der Frühjahrsputz soll am 28.03.2020 stattfinden.

Frau Riethdorf legt ein Angebot der Firma Wuttig für die Pflege der Parkanlage am Kurplatz vor. Die Gesamtkosten liegen ca. 1.000 Euro über dem Vorjahresangebot. Es kommen Leistungen, wie die Unterhaltungspflege der Wege hinzu und eine generelle Preiserhöhung ist ebenfalls von Wuttig eingeplant. Da der Park erst neu angelegt ist, und in der Pflege doch etwas aufwendiger ist, empfiehlt die Kurverwaltung das Angebot dennoch anzunehmen.

Beschluss: Der Betriebsausschuss beschließt, die Firma Wuttig mit der Pflege des Kurparkes zu beauftragen. Der Gesamtauftragswert beläuft sich auf 4.530,10 Euro netto.

Einstimmig, 5x Zustimmung durch die Gemeindevertreter, 2x empfehlende Zustimmung der berufenen Bürger

Der Ausschussvorsitz schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Wellnitz
Ausschussvorsitz

Riethdorf
Protokollantin